



INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND
BERUFSFORSCHUNG
Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

AKTUELLE AUSBILDUNGSMARKTSITUATION – PERSPEKTIVE DER UNTERNEHMEN

1

Fachtagung „Ausbildungsbegleitung“
Mannheim, 29. September 2022

Dr. Ute Leber



LÄNGERFRISTIGE TRENDS AM AUSBILDUNGSMARKT

DIE ZAHL DER BEWERBUNGEN UM EINEN AUSBILDUNGSPLATZ SINKT SEIT EINIGEN JAHREN

Anzahl der gemeldeten Bewerber*innen und Ausbildungsstellen

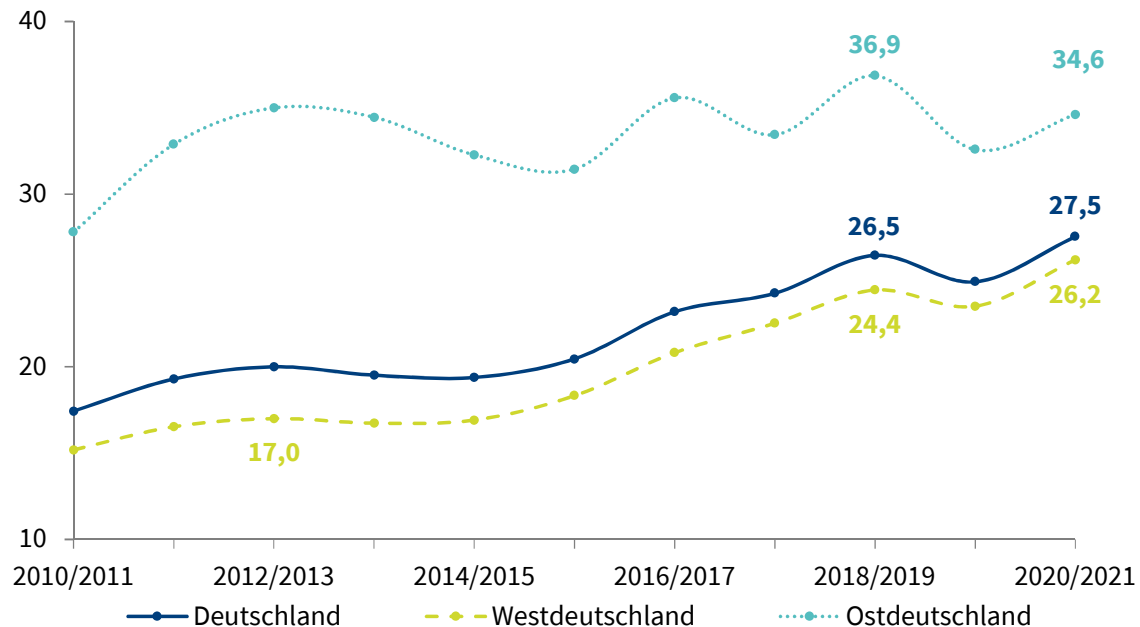


* Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Berichtszeitraum vom 1. Oktober bis Ende September des Folgejahres.

**Ab 2008/09 inkl. von den zugelassenen kommunalen Trägern gemeldeten Bewerber.

DER ANTEIL UNBESETZTER AUSBILDUNGSPLÄTZE WÄCHST

Anteil der unbesetzten Ausbildungsplätze an allen angebotenen Ausbildungsplätzen, in Prozent



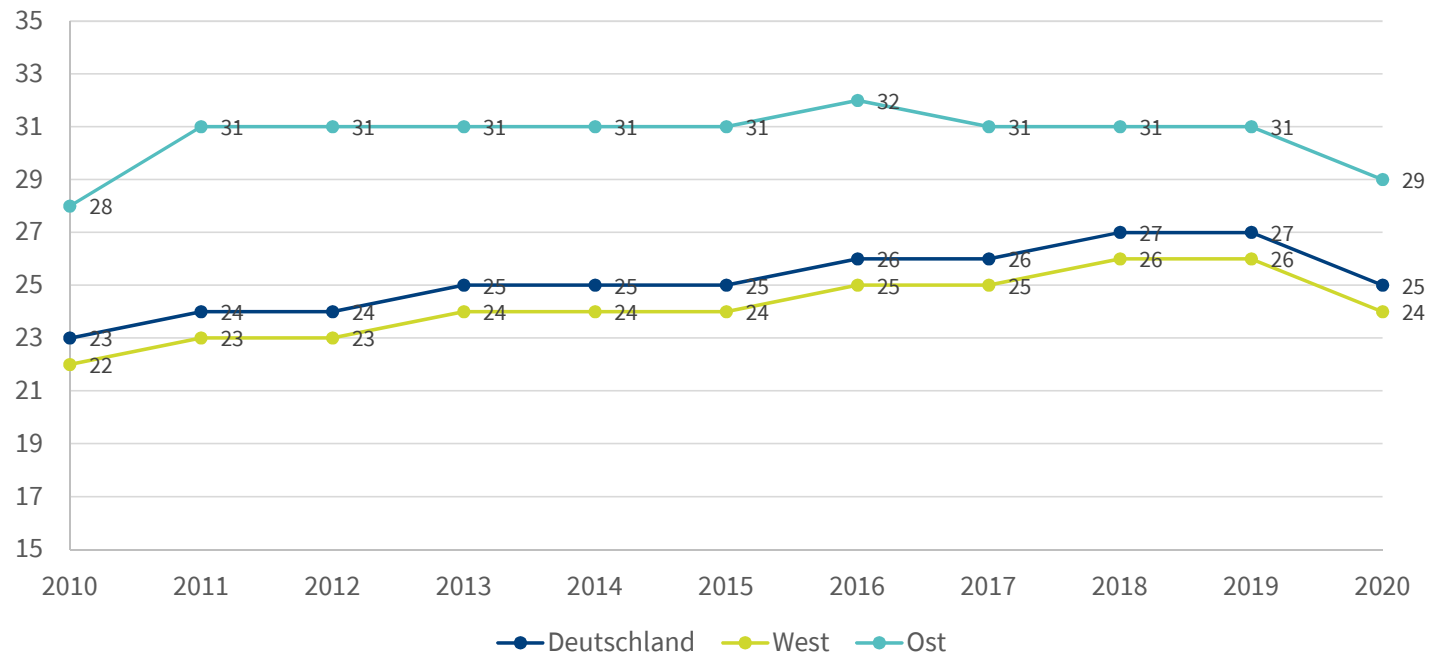
Besonders hohe Anteile an unbesetzten Ausbildungsplätzen in

- kleineren Betrieben
- Branchen bzw. Berufen im Handwerk, den personennahen Dienstleistungen und der Lebensmittelherstellung/-verarbeitung

Quelle: IAB-Betriebspanel

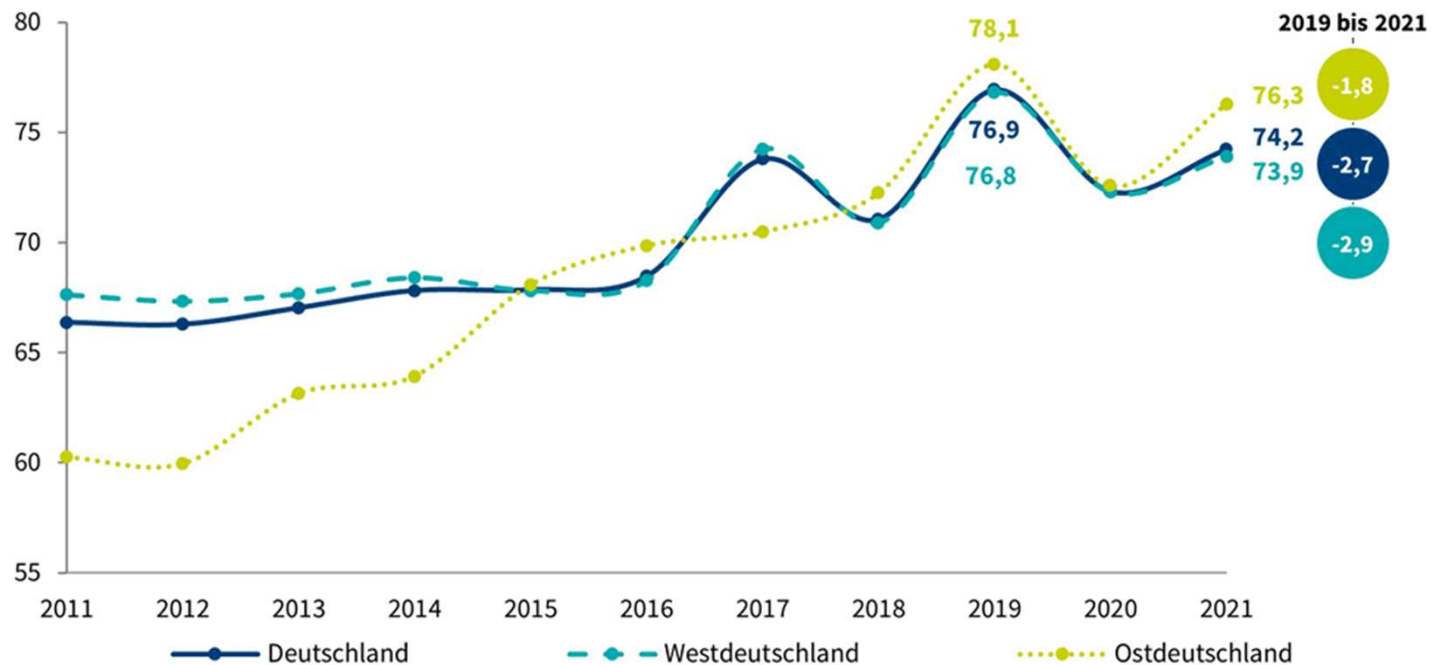
DIE VERTRAGSLÖSUNGSQUOTE IST IM ZEITVERLAUF LEICHT ANGESTIEGEN, WAR ZULETZT ABER WIEDER RÜCKLÄUFIG

Vertragslösungsquote (Anteil der begonnenen Ausbildungsverträge, die im Laufe der Ausbildung gelöst werden), in Prozent



DIE ÜBERNAHMEQUOTE DER AUSBILDUNGSABSOLVENT*INNEN IST IM ZEITVERLAUF ANGESTIEGEN

Anteil der übernommenen Ausbildungsabsolvent*innen an allen erfolgreichen Absolvent*innen 2011 - 2021, in Prozent

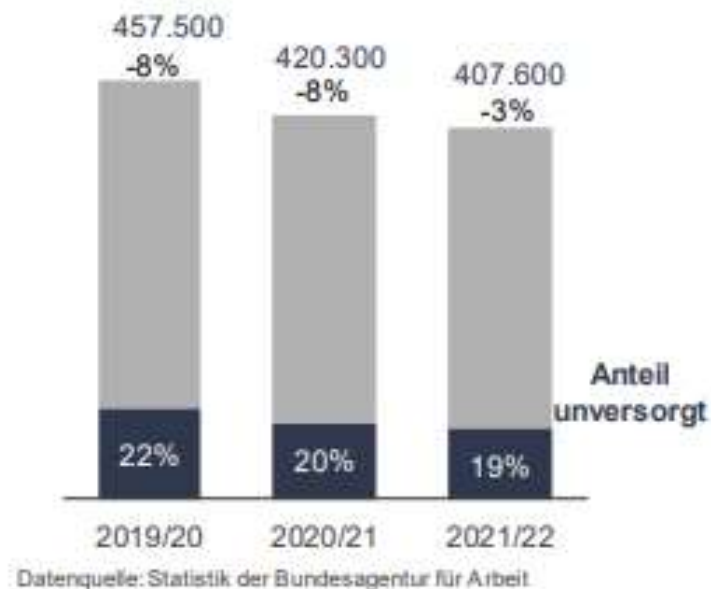


Quelle: IAB-Betriebspanel

ENTWICKLUNGEN IN DER COVID-19-KRISE

DER TREND RÜCKLÄUFIGER BEWERBUNGEN UM EINE DUALE AUSBILDUNG HAT SICH IN DER COVID-19-KRISE VERSCHÄRFT

Gemeldete Bewerber*innen, Veränderungen zum Vorjahreszeitraum (jeweils Oktober – August)

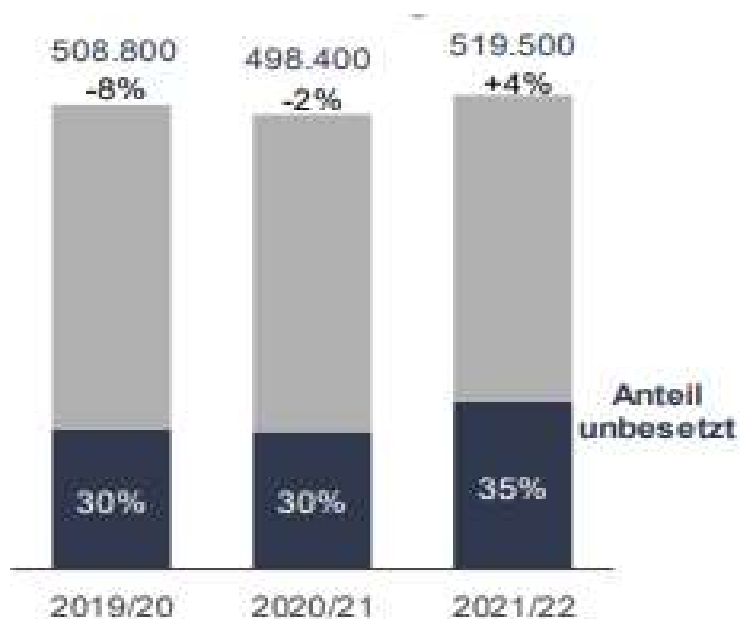


- Fast die Hälfte der Betriebe berichtet von einem Rückgang der Quantität und der Qualität der Bewerbungen während der Pandemie
- Ein Drittel der Betriebe berichtet von verschlechterten Möglichkeiten der Kontaktaufnahme zu potenziellen Bewerbern
- Vier von zehn Betrieben haben ihr Angebot an Schülerpraktika in der Krise eingestellt oder zurückgefahren

(Fitzenberger et al. 2022)

DAS BETRIEBLICHE AUSBILDUNGSPLATZANGEBOT WAR IM ERSTEN JAHR DER PANDEMIE RÜCKLÄUFIG, HAT SICH ZULETZT ABER WIEDER STABILISIERT

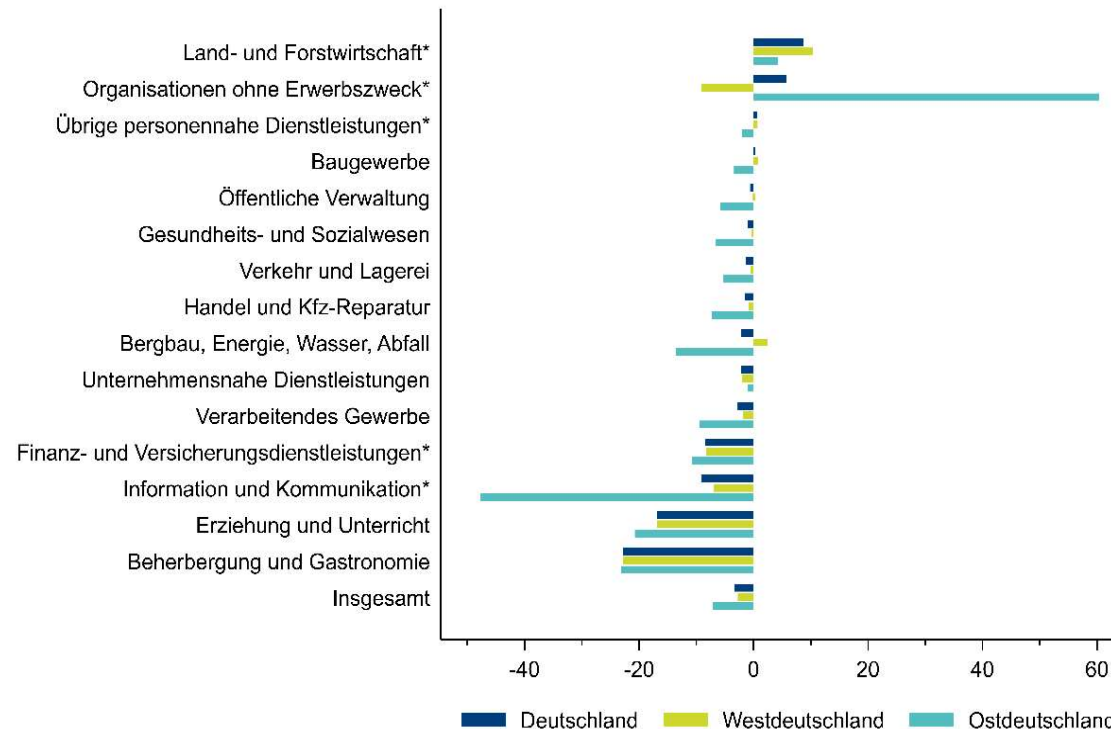
Gemeldete Ausbildungsstellen, Veränderungen zum Vorjahreszeitraum (jeweils Oktober – August)



- Im ersten Jahr der Pandemie haben vor allem Betriebe aus den stark krisenbetroffenen Branchen ihr Ausbildungsplatzangebot zurückgefahren
- Aktuell ist speziell in diesen Branchen wieder ein deutlicher Zuwachs zu beobachten
- Der Anteil unbesetzter Ausbildungsplätze ist angewachsen

IM ERSTEN JAHR DER PANDEMIE WURDEN VOR ALLEM IN DEN STARK KRISENBETROFFENEN BRANCHEN WENIGER AUSBILDUNGSABSOLVENT*INNEN ÜBERNOMMEN

Veränderung der Übernahmequote 2020 – 2019 in Prozentpunkten



Quelle: IAB-Betriebspanel

DURCHFÜHRUNG DER AUSBILDUNG IN EINEM TEIL DER BETRIEBE BEEINTRÄCHTIGT

Auswirkungen der Covid-19-Krise auf die Durchführung von Ausbildungsplätzen im begonnenen Ausbildungsjahr 2020/21, in Prozent



Kurzarbeit, Homeoffice und Betriebsschließungen gestalten die **Betreuung** von Auszubildenden und das **Lernen im Betrieb** schwierig

Quelle: Betriebsbefragung „Betriebe in der Covid-19-Krise“ (Welle 3 vom 14. bis zum 25. September 2020, N=1733); Basis: 886 Betriebe, die zu Beginn der Krise Auszubildende hatten

FAZIT

- Am Ausbildungsmarkt dominieren seit einiger Zeit Passungsprobleme, die sich während der Pandemie verschärft haben
- Können Betriebe (wiederholt) keine Ausbildungsplätze besetzen, fehlen dem Arbeitsmarkt mittel- bis langfristig Fachkräfte
- Trotz der wachsenden Zahl an unbesetzten Ausbildungsplätzen gibt es nach wie vor eine große Zahl an Jugendlichen, die bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz erfolglos bleiben
- Die Zahl junger Erwachsener ohne Berufsabschluss ist zuletzt gestiegen

HERZLICHEN DANK!

ute.leber@iab.de